

PROJEKTZEITRAUM Februar 2023 – August 2024 (18 Monate)	PROJEKTSTANDORT Gemeinde Kongo, Upper East Region, Ghana
AUSFÜHRENDE ORGANISATIONEN contribYOUte gGmbH & Amediewu Honey Foundation	KOFINANZIERUNG & PARTNER Schmitz Stiftungen
GESAMTFÖRDERUNG / BUDGET 10.500 €	ZIELGRUPPE / BEGÜNSTIGTE 30 Frauen & Kleinbäuerinnen aus der Gemeinde

30 AUSGEBILDETE IMKERINNEN	18 MONATE PROJEKTLAUFZEIT	100% PRAXIS- & THEORIETRANSFER
-------------------------------	------------------------------	-----------------------------------

1. Ausgangslage und Herausforderungen

Die Upper East Region im Norden Ghanas, gelegen am Rande der Sahelwüste, ist eine der wirtschaftlich schwächsten Regionen des Landes. Trotz eines beträchtlichen landwirtschaftlichen Potenzials leben rund 68 % der dortigen Bevölkerung von weniger als 1,30 € pro Tag, und die Mangelernährung unter Kindern erreicht Werte von bis zu 40 %.

In der Gemeinde Kongo (ca. 30 Minuten von Bolgatanga entfernt mit 1.500 Einwohnern) stützt sich die lokale Wirtschaft primär auf kleinbäuerliche Subsistenzlandwirtschaft. Erträge von Feldfrüchten wie Mais, Sisal und Sheanüssen sind stark schwankend und abhängig von klimatischen Einflüssen sowie saisonalen Dürreperioden. Aufgrund fehlender Zugänge zu Kapital, moderner Infrastruktur und Vertriebsmärkten reichen die Erträge oft nicht aus, um familiäre Grundbedürfnisse und Schulbildung nachhaltig zu sichern. Dies führt dazu, dass viele Kinder nur unregelmäßig am Unterricht teilnehmen können und eine hohe Landflucht junger Menschen in die Metropolen des Südens zu beobachten ist. Insbesondere Frauen fehlen eigene einkommensschaffende Perspektiven.

2. Projektziel und Lösungsansatz

Um dieser Armuts- und Perspektivlosigkeit entgegenzuwirken, hat die **contribYOUte gGmbH** in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation **Amediewu Honey Foundation** und mit finanzieller Unterstützung der **Schmitz Stiftungen** im Zeitraum von **Februar 2023 bis August 2024** das Qualifizierungsprojekt „Ghana Honig Hilfe“ umgesetzt.

Ziel des Vorhabens war es, durch den Aufbau einer nachhaltigen Imkerei eine verlässliche, saisonunabhängige Einkommensquelle für 30 Frauen aus der Gemeinde Kongo zu schaffen, Existenzgründungen im Agrarsektor zu fördern und die lokale Wertschöpfung dauerhaft zu stärken.

3. Umsetzung und Trainingsinhalte

Aufbauend auf den erprobten Pilotansätzen der Amediwu Honey Foundation absolvierten die 30 Teilnehmerinnen eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung zur Imkerin. Das Schulungsprogramm war in zwei eng miteinander verzahnte Module gegliedert:

Theoretische Ausbildung

- **Biologie & Kolonieverwaltung:** Anatomie, Soziologie und Gesundheit der Bienenkolonie.
- **Standortanalyse & Ertragsoptimierung:** Platzierung der Bienenstöcke im optimalen Flugradius von Wasserquellen sowie Mangos, Cashews und Teak-Plantagen zur Erhöhung der Pollen- und Nektarausbeute.
- **Schutz & Schädlingsbekämpfung:** Maßnahmenkatalog zur Befallskontrolle, Prävention und aktiven Seuchenbekämpfung.
- **Betriebswirtschaft & Dokumentation:** Erfassung der Bienenansiedlung, Dokumentation der Erntemengen sowie Strategien zur Vermarktung als rentable Einkommensquelle.

Praktische Ausbildung & Ausstattung

- **Hands-on Training:** Sichere Handhabung des Equipments, Nutzen von Schutzkleidung und Arbeiten direkt am aktiven Bienenstock.
- **Wachsverarbeitung & Lockstoffe:** Herstellung von fusioniertem Bienenwachs zur Imprägnierung der Stöcke und gezielten Bienenanlockung.
- **Ernte & Weiterverarbeitung:** Fachgerechtes Entnehmen der Waben, Zentrifugieren und Extrahieren von hochwertigem Honig.
- **Ausstattung:** Bereitstellung kompletter Schutzausrüstungen, Imkerwerkzeuge und Bienenstöcke für die Teilnehmerinnen.

Nachhaltigkeit & Wirtschaftlicher Effekt

Die Imkerei erfordert keine teuren laufenden Betriebsmittel und fügt sich ideal in bestehende Landwirtschaftsstrukturen ein. Durch den Verkauf von Honig und Wachs erzielen die ausgebildeten Frauen nun ein eigenständiges Einkommen, das direkt zur Finanzierung des Schulbesuchs ihrer Kinder und zur Stabilisierung der familiären Grundversorgung beiträgt.

4. Fazit und Ausblick

Das Projekt „Ghana Honig Hilfe“ veranschaulicht eindrucksvoll, wie durch gezielte Qualifizierung und praxisnahe Anschubfinanzierung langfristige Perspektiven im ländlichen Raum Afrikas geschaffen werden können. Die Schmitz Stiftungen, die Amediwu Honey Foundation und contribYOUte haben gemeinsam ein tragfähiges Fundament gelegt, das den 30 ausgebildeten Imkerinnen und ihren Familien eine dauerhafte und würdevolle Existenzsicherung ermöglicht.

Quellenangaben & Transparenz: Bericht erstellt auf Basis der Dokumentation von contribYOUte gGmbH (www.contribyoute.org) und den Projektunterlagen der Amediwu Honey Foundation / Schmitz Stiftungen.